

IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon: +49 211 77 78-0

Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger

Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Philipp Wolter (Leitung), Sabrina Böckmann, Jörg Hackhausen,

Dr. Kai Kühne

redaktion-impuls@boeckler.de

Telefon: +49 211 77 78-631, Telefax: +49 211 77 78-4631

Druck und Versand: Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei

www.boecklerimpuls.de

GENDER

Männerberufe um 40 Prozent besser bezahlt

In Berufen mit über 70 Prozent Frauenanteil bekommen die Beschäftigten im Schnitt einen Stundenlohn von 12 Euro, in typischen Männerberufen sind es 20 Euro. Das zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Die Lohndifferenz beträgt damit gut 40 Prozent. Mit einem höheren Akademisierungsgrad in typischen Männerberufen ließen sich die Unterschiede allein nicht erklären, so das DIW. Ein weiterer Faktor sei, dass männlich konnotierte Tätigkeiten gesellschaftlich eine höhere Wertschätzung erfahren als weibliche.

Der mittlere Stundenlohn beträgt in den typischen ...

Frauenberufen		Männerberufen
Sachbearbeiterin	17 €	31 €
Krankenpflegerin	16 €	29 €
Sozialarbeiterin	16 €	24 €
Erzieherin	14 €	22 €
Bürofachkraft	13 €	18 €
Altenpflegerin	12 €	18 €
Gebäudereinigerin	11 €	16 €
Verkäuferin	10 €	13 €
Sprechstundenhelferin	10 €	12 €
Kellnerin	10 €	12 €

jeweils die 10 häufigsten Frauen- und Männerberufe in der Privatwirtschaft

Quelle: DIW, März 2016 bit.do/impuls0337

ARBEITSWELT

Deutsche arbeiten mehr

Das Arbeitsvolumen lag in Deutschland bei ...



Quelle: IAB, März 2016 bit.do/impuls0341

DIGITALISIERUNG

Soziale Medien dienen vor allem der Werbung

Unternehmen nutzen

Social Media, um ...

Produkte und sich selbst darzustellen

70 %

neues Personal zu gewinnen

45 %

Kontakt zu Kunden herzustellen

43 %

Quelle: Destatis, März 2016

bit.do/impuls0338

BILDUNG

Teilzeitstudium nur selten möglich

Der Anteil der Studiengänge, die auch in Teilzeit studiert werden können, liegt bei ...



Quelle: CHE, Februar 2016
bit.do/impuls0339

GESUNDHEIT

Erkältungen erhöhen den Krankenstand

Arbeitnehmer waren im vergangenen Jahr öfter krank als 2014. Nach Angaben der AOK sind dafür vor allem Erkältungen verantwortlich. Im Vergleich zu 2014 haben die Fehlzeiten wegen Atemwegserkrankungen bei den zwölf Millionen Versicherten der AOK um 20 Prozent zugenommen. Fast jeder Dritte war wegen einer Erkältung mindestens ein Mal arbeitsunfähig. Die Fallzahlen seien höher als jemals zuvor in den vergangenen zehn Jahren.

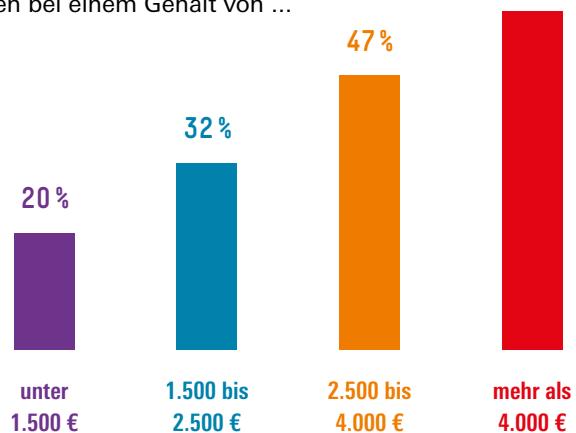
Quelle: AOK, März 2016 bit.do/impuls0340

EINKOMMEN

Geringverdiener fühlen sich ausgenutzt

Dass sie angemessen bezahlt werden, finden bei einem Gehalt von ...

58 %



Quelle: WZB/infas/Zeit, Februar 2016 bit.do/impuls0342